

## 17 Nachhaltigkeitsziele

Nr.	Ziel	Erläuterung	Beispiel
1	Keine Armut	Die weltweite Beseitigung der Armut ist die Größte Herausforderung und ein wichtiges Ziel für nachhaltige Entwicklung.	Der Anschluss an Bewässerungssysteme führt in Entwicklungsländern nicht nur zu besseren Erträgen in der Landwirtschaft, sondern ermöglicht Kindern eine bessere Schulbildung, wenn sie weniger Zeit für die Wasserversorgung der Familien aufwenden müssen.
2	Kein Hunger	Hunger verletzt nicht nur die Menschenwürde, sondern ist eine der Hauptursachen für Flucht, Vertreibung, Hoffnungslosigkeit und Gewalt. Angestrebt werden die Beendigung des Hungers bis 2030 (einschließlich aller Folgen der Mangelernährung), die Verdopplung der landwirtschaftlichen Produktivität und die Schaffung von Auffangsystemen für Krisenzeiten	Entwicklungsprojekte fördern. Kleinbauern und -bäuerinnen bei der nachhaltigen Nutzung von Wasser und Böden, die ihre wichtigsten natürlichen Lebensgrundlagen darstellen, da eine produktive und umweltschonende Landwirtschaft die Armut vermindert und die Entwicklung vorantreibt.
3	Gesundheit und Wohlergehen	Täglich sterben weltweit neben ca. 16.000 Kleinkinder auch viele ältere Kinder und Erwachsene an Krankheiten, die in Industrieländern keine ernsthafte Gefahr mehr darstellen. Die Förderung der Gesundheit ist ein Gebot der Menschlichkeit und Bestandteil verantwortlicher Führung.	Zur Verbesserung von Ausbildung, Ausrüstung und Aufklärung im Gesundheitswesen findet in den Entwicklungsländern ein Austausch mit europäischen Fachleuten statt.

4	Hochwertige Bildung	Bildung ermöglicht es den Menschen, politische, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Herausforderungen zu meistern.	Europäische Fachleute leisten in den Entwicklungsländern Unterstützung bei der Beantragung von internationalen Fördermitteln und stellen sicher, dass die Gelder form- und fristgerecht beantragt werden. So ermöglichen sie vielen Kindern eine Schulausbildung.
5	Geschlechtergleichheit	Gleiche Rechte, Pflichten, Chancen und Macht für Männer und Frauen sind vielerorts noch keine Realität. Ziel ist es, zu erreichen, dass gleichgestellte Frauen sich an allen Entscheidungen beteiligen können, die ihr Leben beeinflussen, und ermächtigt werden, Führungspositionen auf allen Ebenen des politischen, ökonomischen und öffentlichen Lebens zu übernehmen.	Qualifizierte Schul- und Berufsausbildung ermöglicht Mädchen und Frauen die Übernahme von Verantwortung.
6	Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen	Sauberes Wasser ist Lebensgrundlage, unentbehrlich für Haushalt, Landwirtschaft und Industrie. 10 % der Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, 32 % keine angemessene sanitäre Basisversorgung	Öffentliche Wasserzapfsäulen mit Münzeinwurf stellen der Bevölkerung in Entwicklungsländern sauberes Wasser zu tragbaren Preisen zur Verfügung. Korrupten Wasserhändlern wird das Handwerk gelegt, der Gesundheitszustand der Bevölkerung verbessert sich.
7	Bezahlbare und saubere Energie	Energie ist die Grundlage für Entwicklung. Aus Klimaschutzgründen müssen die Energieeffizienz und der Anteil der erneuerbaren Energien erhöht werden.	Zinsgünstige Darlehen, z. B. aus Deutschland, fördern den Ausbau der Solarenergie in Afrika.

8	Menschwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Menschenwürdige Arbeitsplätze in ausreichender Anzahl fördern das Wirtschaftswachstum.	Staatlich geförderte Entwicklungspartnerschaften ermöglichen deutschen Unternehmen Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen an ihren Produktionsstandorten in Entwicklungsländern.
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	Die Infrastruktur in vielen ländlichen Regionen in Entwicklungsländern ist hinsichtlich Transportwegen und Energieversorgung unzureichend. Schwierige und teure Transporte erschweren den Zugang zu Absatzmärkten und somit die Entwicklung.	Während der alljährlichen Regenzeit waren viele Straßen in Laos über sechs Monate lang unpassierbar. Dank eines Förderprogramms zum Straßenbau hat sich die Situation für 140.000 Einheimische deutlich verbessert.
10	Weniger Ungleichheiten	Die wachsende soziale und wirtschaftliche Ungleichheit zwischen den Staaten führt zu Konflikten und ist eine wesentliche Fluchtursache.	Die Ausbildung von Menschen im Bereich landwirtschaftliche Produktion verschafft Ihnen ein Auskommen und verhindert das Aufkeimen von Konflikten.
11	Nachhaltige Städte und Gemeinden	Die Urbanisierung, d. h. der Anteil der Menschen, die in Städten wohnen, schreitet unaufhaltsam voran, sie stieg weltweit von 30 % im Jahr 1950 auf heute 50 % und wird 2050 bei 80 % liegen. Die Lebensbedingungen in den Städten sind teilweise stark verbesserungswürdig, der Energieverbrauch ist enorm.	Zinsverbilligte Darlehen, z. B. aus Deutschland, fördern energieeffiziente Wohnbauprojekte.

12	Nachhaltige/r Konsum und Produktion	Eine ressourcenschonende Wirtschafts- und Lebensweise erfordert eine Umstellung der Konsumgewohnheiten und Produktionstechniken nach international gültigen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzregelungen.	In Europa angebotene Kleidungsstücke haben eine lange internationale Lieferkette. Die Arbeitsbedingungen in den Entwicklungsländern sind oft katastrophal. Bündnisse zwischen Textilwirtschaft, Gewerkschaften, Verbrauchern und Politik können transparente Lieferketten schaffen und somit für existenzsichernde Löhne, Gesundheits- und Brandschutz an den Produktionsstandorten und die Einhaltung von Sozialstandards sorgen.
13	Maßnahmen zum Klimaschutz	Der Klimawandel ist ein globales Problem, das alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche betrifft.	Durch die Ausbildung von Rangern zur Bewachung und Verteidigung von Wäldern wird die illegale Abholzung und Brandrodung verhindert, der Lebensraum von Pflanzen und Tieren gewahrt und der Wald als wichtiger Kohlenstoffspeicher geschützt. Dabei entstehen Arbeitsplätze für Männer und Frauen, im Rahmen angegliederter Projekte auch Schulen und Krankenhäuser.
14	Leben unter Wasser	Ozeane, Meere und Meeresressourcen sind zu erhalten und nachhaltig zu nutzen.	Im Rahmen internationaler Projekte werden Meereschutzgebiete eingerichtet. Sie schaffen Lebensräume für bedrohte Tierarten sowie Arbeitsplätze, die den Menschen eine legale Tätigkeit anstelle der Wilderei ermöglichen.

15	Leben an Land	Erhalt von Ökosystemen und Wäldern sowie Bekämpfung von Wüstenbildung und Bodenverschlechterung zum Schutz der Biodiversität.	Aus- und Weiterbildungsangebote für Forstbehörden dienen dem Schutz von Wäldern und auch dem Klimaschutz.
16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Friedliche, inklusive Gesellschaften mit Zugang zur Justiz und effektiven, rechenschaftspflichtigen Institutionen sichern weltweit Frieden und Stabilität, die ihrerseits unabdingbar für die nachhaltige Entwicklung sind.	Maßnahmen zum Wiederaufbau von ehemaligen Kriegsgebieten sorgen für Stabilität und beseitigen Fluchtursachen.
17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Die Ziele der Agenda 2030 können durch globale Partnerschaften erreicht werden.	Durch globale Impfprogramme können Krankheiten wirkungsvoll bekämpft werden.

*Quelle: Nachhaltigkeit richtig umsetzen, 2., vollständig aktualisierte Auflage 2023, IDW Verlag GmbH, S. 25-27*